

Beratungsfolge Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	Sitzungstermin
WLSTA	05.03.2015

Antrag SPD: Status quo Verbesserung Breitbandqualität

1. Wie ist die Breitband-Abdeckung nach Ausbau des VDSL-Netzes der Telekom? Gibt es weiße Flächen, die weniger Übertragungsrate erreichen? Wie hoch sind dort die maximalen Übertragungsraten? Welche Aktivitäten sind geplant?

Ortsnetz 02104 (OT Gruitzen)

In den vergangenen Monaten wurden 9 km Glasfaserkabel verlegt und 15 Multifunktionsgehäuse neu aufgestellt oder mit Glasfaser angeschlossen (FTTC).

Bisher verloren die Daten auf dem Kupferkabel Meter für Meter an Geschwindigkeit. Dank der neuen Vectoring-Technik verdoppelt sich die Geschwindigkeit beim Herunterladen auf bis zu 100 MBit/s. Beim Herraufladen vervierfacht sich die Geschwindigkeit sogar auf bis zu 40 MBit/s.

80-85% der Haushalte profitieren davon. Bei 20-25% der Haushalte wird diese Leistung - aufgrund der Entfernung zum Netzknoten - wahrscheinlich nicht erreicht.

Am 9.3.2015 wird in einem Pressetermin zur Inbetriebnahme - die am 16.3.2015 erfolgen soll - informiert. Für die Bürger der ca. 3.000 Gruitzen Haushalte soll es eine Informationsveranstaltung geben.

Ortsnetz 02129 (Haan) u.a. Tenger Süd, Sombers, Erikaweg, Industriepark Haan-Ost, GE Schallbruch, GE Haan-West

In Januar 2014 bestätigte die Telekom Deutschland auf Anfrage der Stadt Haan zur Markterkundung, das ein FTTC-Eigenausbau im Ortsnetz 02129 ohne kommunale Kostenbeteiligung voraussichtlich bis Ende 2017 realisiert werden soll.

Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) definiert einen Dienst oder ein System als breitbandig, wenn die Datenübertragungsrate über 2.048 kBit/s beträgt. Diesen Massstab zugrunde gelegt, gibt es in Teilen der Stadt tatsächlich unterversorgte Bereiche. Da es sich jedoch nicht um eine flächendeckende Unterversorgung handelt, kann die Stadt leider nicht mit einer Ausbauförderung rechnen.

Im März 2015 führt die Telekom ein neues Produkt „Hybrid“ ein, welches über einen neuen Router (gegen Aufpreis) eine Kombination aus Festnetz- und Mobilanschluss zulässt, so dass über Summierung die Leistung gesteigert werden kann.

2. In der WLA-Sitzung vom 27.6.2013 wurde beschlossen: "Ein stärkere Engagement der Haaner Stadtwerke zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur in Haan wird begrüßt. Die Ergänzung des Versorgungsauftrages soll überprüft werden." Wie ist hier der Sachstand und welche Schritte sind geplant?

Ende 2013 wurde der Versorgungsauftrag der Stadtwerke Haan um das Thema Breitband ergänzt. Anders als in einigen Nachbarkommunen, ist jedoch nicht vorgesehen, eine aktive Rolle in einem der Betätigungsfelder: Netzplanung/-bau, Netzbetrieb, Dienstbetrieb oder Marketing/Vertrieb zu spielen.

Bei Bauträgerbesprechungen beteiligen die Stadtwerke Kabelnetzbetreiber wie z.B. Unity Media, Telekom oder RWE, um deren Infrastrukturerfordernisse unmittelbar berücksichtigen zu können. Bei Neuanschlüssen verlegen die Stadtwerke Schutzrohre direkt ins Haus.

Auf Basis einer Vereinbarung mit dem Stromnetzbetreiber Westnetz GmbH, werden grundsätzlich bei Verlegemaßnahmen Leerrohre eingebaut, die z.B. für Telekommunikationsleitungen nutzbar sind. 2014 wurden 430 m Leerrohr (einfaches Kabelschutzrohr) eingebaut.

Empfehlenswert wäre, die Verlegung von Dreifach-Leerrohr, da dieses zur Mehrfachnutzung geeignet ist und über Mikroröhrchen das Einblasen von Glasfaser gleich mehrerer Anbieter ermöglicht. Zwingend notwendig wäre eine Master- und Zielnetzplanung, um eine systematische Ergänzung des Netzes und damit Fortschritte herbeizuführen.

3. Wie ist die mobile LTE-Verfügbarkeit, insbesondere in den Gewerbe-/Industriegebieten? Gibt es weiße Flächen? Wie hoch sind dort die maximal erreichbaren mobilen Übertragungsraten? Welche Maßnahmen sind geplant?

Vodafone bietet seit dem 1. Dezember 2010 als erster deutscher Mobilfunk-Netzbetreiber LTE für Endkunden in Kombination mit einem LTE-Surfstick an. Seit dem 15. März 2011 bietet Vodafone auch LTE-Tarife mit Telefonie / Telefonanschluss an, es handelt sich dabei um Voice-over-IP (Internettelefonie). Bei der Telekom hingegen wird LTE als Ergänzung zum bestehenden Festnetz-Telefonanschluss geschaltet (also keine Internettelefonie wie bei Vodafone).

Vodafone verspricht höhere Datenraten, weniger Verbindungsabbrüche, doppelt so schnell surfen. Aktuell betreibt Vodafone in Haan sieben Mobilfunkstationen - davon fünf Standorte mit GSM (2G-Netz für die Telefonie) sowie mit UMTS (3G-Netz auch für schnelles Breitbandinternet bis 42,1 Mbit/s). Für LTE steht seit April 2013 ein Standort „Neuer Markt 27-29“ zur Verfügung. Für 2015/2016 ist ein weiterer LTE-Ausbau am Standort „Dürerstraße“ in Planung.

Im Gegensatz zu kabelbasierten Breitbandtechniken, müssen bei der Funktechnik etliche Faktoren zusammen spielen, damit ein stabiler und schneller Empfang gewährleistet ist: Empfangsprobleme, Probleme mit der Geschwindigkeit, Probleme mit der Hardware, Schwierigkeiten mit der Telefonie. Die Entfernung zum Sendemast limitiert auch hier eine flächendeckend gute Breitbandqualität.

Insbesondere für die geschäftliche Nutzung stellt diese Technik allenfalls eine Brückentechnologie oder Ergänzung dar.

4. Gibt es seitens der Verwaltung Bestrebungen, im Stadtgebiet ein offenes WLAN-Netz z.B. im Innenstadtzentrum und/oder in den Nahversorgungszentren anbieten zu können? Situation in bestimmten Teilen der Stadt

Folgende Kontakte bestehen, um die Machbarkeit zunächst in Teilen der Innenstadt zu prüfen:

- ituma GmbH - Gesellschaft für Informationstechnologie und Marketing
Leichtmetallstraße 22A - 42781 Haan / Gruiten (3/2014) (Referenz: u.a. Solingen
ÖPNV und Hofgartengalerie)
- Stadtbücherei Haan: Anbieter hotspots (Referenz: u.a. Monheim, Stadtbücherei
Haan): Ausbau der Anlage mit Ausstrahlung auf die Bereiche Schillerpark und Neuer
Markt/Brunnen
- Stadt-Sparkasse Haan: potenzieller Anbieter m3 connect (Referenz: u.a. IKEA):
Neuer Vorplatz, ggf. Teile des Neuen Marktes

Anlagen:

Anlage 1 Breitband_Arbeitsvorgang seit 7 2013.pdf